

Aktion „Weihnachtslieder Selber Singen“

- Seit 2003 von Rosenheim aus unterwegs mit dem „grünen“ Liederheft -

Es war die OVB-Redakteurin Elvira Biebl-Neu, die alles ins Rollen brachte: Im Oktober 2002 hat sie mich im damaligen „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ angerufen: Sie brauchte für die Ausgabe der OVB-Heimatzeitungen am 24. Dezember die Texte der beliebtesten Weihnachtslieder, die unterm Christbaum gesungen werden. Natürlich lieferten wir genügend Texte zum Abdrucken, damit die Seite voll wurde – aber gemeinsam hatten wir die Idee für ein Liederheft geboren: Ein Heft mit Liedern, Melodien und Begleittexten, nicht zu umfangreich, mit den bekannten deutschen und bayerischen Weihnachtsliedern, weltliche und religiöse, für Erwachsene und Kinder, zum Singen in den Familien – nicht zu teuer und einfach aufgemacht!

Diese Idee haben wir dann für den Advent 2003 umgesetzt. In Umfragen ermittelten wir die beliebtesten Advent und Weihnachtslieder – und erweiterten die Liste um einige Lieder, die wir gern in unserer Arbeit für die Volksmusikpflege auch bekannt gemacht hätten: So fand das um 1870 in Rosenheim aufgeschriebene Hirtenlied „Geh mei Bruader, geh mit mir“ Eingang in das Heft – aber auch unser Liadl, das wir für Familien gemacht hatten „Maria, Josef und das Kind“.

Das neue „grüne“ Liederheft mit dem Tannenbaum auf der Titelseite nannten wir bezeichnend „Alle Jahre wieder“. Enthalten waren von A – Z: Alle Jahre wieder • Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen • Es ist ein Ros entsprungen • Es wird scho glei dumpa • Fröhliche Weihnacht überall • Geh, mein Bruder, geh mit mir • Gott grüaß enk Leutl • Ihr Kinderlein kommet • In dulci júbilo • Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit • Joseph, lieber Joseph mein • Kling, Glöckchen, klingelingeling • Kommet ihr Hirten • Leise rieselt der Schnee • Macht hoch die Tür • Maria, Josef und das Kind • O du fröhliche • O Tannenbaum • O Wunder, was soll dies bedeuten • Schneeflöckchen, Weißröckchen • Still, still, still • Stille Nacht • Süßer die Glocken nie klingen • Vom Himmel hoch, da komm ich her • Wer klopfet an? • Zu Bethlehem geboren.

Der Bezirk Oberbayern ließ 2003 davon in erster Auflage 5.500 Hefte drucken. Am Heiligen Abend wurden die letzten im Volksmusikarchiv abgeholt. Das OVB hatte gute Werbung dafür gemacht – und wir hatten die ersten 6 öffentlichen Singtermine der neuen Aktion „Weihnachtslieder Selber Singen“ im Advent 2003 um 18 Uhr im Freien bei Kälte und Wind mit dem Heft an den Redaktionsorten: Mit dem „Mangfall-Boten“ am Marienplatz in Bad Aibling, mit der „Chiemgau-Zeitung“ vor dem Rathaus in Prien, mit der „Wasserburger Zeitung“ in der Innenstadt, mit den „Waldkraiburger Nachrichten“ vor der Redaktion, mit dem „Mühldorfer Anzeiger“ am Stadtplatz und mit dem „Oberbayerischen Volksblatt“ vor der Zentrale in der Hafnerstraße in Rosenheim, wo sich dann über 200 Singwillige Menschen jeden Alters drängten. Seither ziehen wir durch ganz Oberbayern, auch in den Corona-Jahren mit Abstand. Im Jahr 2020 waren mit den jährlichen Neuauflagen über 75.000 Hefte „unter die Leute gebracht“, wie am Anfang zum erschwinglichen Preis von 1,50 Euro. Der jetzige Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern, Leonhard Meixner, hat dankenswerterweise das grüne Heft „Alle Jahre wieder“ inhaltlich unverändert nachdrucken lassen. Damit sind auch heuer wieder die gemeinschaftlichen Singen möglich, auch in Vereinen, in Familien, in Pfarrgemeinden usw. usw.

Was bedeutet „Weihnachtslieder Selber Singen“ für die Menschen: Man trifft sich wenn möglich im Freien und singt gemeinsam ohne Zwang zur Perfektion, nur zur eigenen Freu-

de. Und dieses ungezwungene, natürliche Singen ist ein wesentliches soziales Element in unserer demokratischen Gesellschaft. Man lernt Toleranz im freudigen Miteinander – und gesund ist das Singen allemal, das haben jetzt auch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt. Die Menschen, die zum Singen zusammenkommen, hatten diesen Gesundheitsaspekt schon ganz pragmatisch erkannt!

Unser abgebildetes Lied zum Klöpfelbrauch hat Kiem Pauli 1927 in Reit im Winkl aufgeschrieben und im Liederheft "Alpenländische Weihnachtslieder" zum Singtag im Dezember 1951 im Bildungswerk Rosenheim abgedruckt. Das Lied ist seither weit verbreitet. Wir haben es mit 4 Strophen in das Liederheft "Alle Jahre wieder" übernommen. Es wird bei den Terminen der Aktion "Weihnachtslieder Selber Singen" sehr gern gesungen.

Singen auch Sie miteinander in kleinen oder größeren Gemeinschaften, zufällig oder geplant. In Wasserburg vor der Redaktion der „Wasserburger Zeitung“ war es wunderbar! Kommen Sie zu den restlichen Singterminen der Aktion „Weihnachtslieder Selber Singen“ im Dezember, von denen einige auch im Verbreitungsgebiet der OVB-Heimatzeitungen stattfinden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ernst.schusser@heimatpfleger.bayern (Tel. „Förderverein Volksmusik Oberbayern“ 08062/8078307).

ES

///Bitte wieder abgesetzt und farbig unterlegt:///

TERMINE:

Sonntag, 15. Dezember: Waldkraiburg, Pavillon im Stadtpark, 16 Uhr, „Weihnachtslieder Selber Singen“ der Stadt und der Waldkraiburger Nachrichten.

Montag, 16. Dezember: Bruckmühl-Mittenkirchen, Filialkirche, 19 Uhr, „Singen im Advent“ mit geistlichen Volksliedern für alle mit Ernst Schusser und Eva Bruckner. Toni Deuschl spielt besinnliche Weisen auf der Harfe. Bitte bringen Sie eine Laterne mit, dann können Sie „Ihr“ Adventlicht vom Adventkranz mit nach Hause nehmen.

Dienstag, 17. Dezember: Mühldorf, vor der VR-Bank, Stadtplatz 43, 18 Uhr, „Weihnachtslieder Selber Singen“ der Kreisheimatpflege und vom Mühldorfer Anzeiger.

Mittwoch, 18. Dezember: Rosenheim, vor oder in der Stadtbibliothek am Salzstadl, 16.15 Uhr, „Weihnachtslieder Selber Singen“ vom Oberbayerischen Volksblatt.

Donnerstag, 19. Dezember: Prien, Platz an der Kirche, 18 Uhr, „Weihnachtslieder Selber Singen“ mit der Marktgemeinde und der „Chiemgau-Zeitung“.

Freitag, 20. Dezember: Schnaitsee, Pfarrkirche, 18 Uhr, „Weihnachtslieder Selber Singen“ der Pfarrei und Gemeinde.

Samstag, 21. Dezember: Bruckmühl, Pfarrweg 11, Büro vom „Förderverein Volksmusik Oberbayern“, 14 bis 16 Uhr, Kostenlose Abgabe von Liedblättern zum Weihnachtsfest und Sternsingen, auf Wunsch gemeinsames Singen der Lieder. Verschenk-Aktion von Volksmusik-Büchern, die der Förderverein zur kostenlosen Weitergabe erhalten hat.

Bitte unter das Lied folgenden Text (in kleiner Schrift) setzen:
Aus "Alpenländische Weihnachtslieder", Rosenheim 1951 (Repro EBES-Volksmusik).